

Damen und Herren
des Ausschusses

Herrn Bürgermeister

nachrichtlich

Damen und Herren des R a t e s
Damen und Herren Ortsvorsteher

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 14. Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde
Welper, die am

Mittwoch, dem 11.10.2017, um 17.00 Uhr,
im Saal des Rathauses in W e l v e r

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich, eine(n) der gewählten Vertreter(innen) zu benachrichtigen.

Tagesordnung


A. Öffentliche Sitzung

1. Errichtung einer weiterführenden Schule
hier: Sachstandsbericht
2. Erweiterung der Offenen Ganztagschule in der Bernhard-Honkamp-Schule in Welper
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 01.08.2017
3. Anschaffung und Installation eines „Automatisierten Externen Defibrillators (AED) im
Rathaus für Ersthelfer
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 26.04.2017 -
4. Integrationskonzept der Gemeinde Welper vom 10.06.2016
hier: Sachstandsbericht
5. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bolzplatz Dinker
hier: Neuabschluss des Pachtverhältnisses
2. Anfragen / Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen
gez. Wagener


Begl. 

- Scholz -

Damen und Herren

Bauer, Braun, Eusterholz, Fahle, Kerstin, K.P., Pläßmann, Römer, Schönfeld, und Wagener

Frau Rektorin Markus
Frau Rektorin Pläßmann
Pfarrer Aßheuer
Pfarrer Klapetz

Gemeinde Welver Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage	
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter/in: Frau Jürgens Datum: 28.09.2017

Bürgermeister	<i>Schm 28.09.17</i>	Allg. Vertreter	<i>28.09.17</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>28/9/17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
HFA		oef	22.03.2017	einstimmig			
RAT		oef	07.06.2017				
GBKS	3	oef	05.07.2017				
GBKS	1	oef	11.10.2017				

Errichtung einer weiterführenden Schule in der Gemeinde Welver

Sachdarstellung zur Sitzung des Rates am 07. Juni 2017:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 22. März 2017 die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob die Einrichtung einer weiterführenden Schule in Welver (hier: Sekundarschule) realisierbar ist.

Am 20. Oktober 2011 hat der nordrhein-westfälische Landtag das 6. Schulrechtsänderungsgesetz und damit als neue Schulform der Sekundarstufe I die Sekundarschule beschlossen.

Gemäß § 17 a Schulgesetz können in der Sekundarschule alle Abschlüsse der Sekundarstufe I mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen erreicht werden. Sie bereitet die Schüler/innen darauf vor, ihren Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe oder an einem Berufskolleg fortzusetzen. Sie gewährleistet in allen Organisationsformen auch gymnasiale Standards und stellt die Möglichkeit zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife über mindestens eine verbindliche Kooperation mit einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg sicher. Die Sekundarschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und ist in der Regel eine Ganztagschule.

Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Grundlage müssen Sekundarschulen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben; pro Klasse sind mindestens 25 Schülerinnen und Schüler erforderlich. Das bedeutet, dass pro Jahrgang mindestens 75 Schülerinnen und Schüler aus dem Gemeindegebiet die Sekundarschule in Welver besuchen müssen.

Gemäß § 82 Schulgesetz muss diese Mindestgröße für mindestens fünf Jahre gesichert sein.

Die Einschulungszahlen für die kommenden Jahre stellen sich wie folgt dar:

Schuljahr 2017/2018	95 Kinder
Schuljahr 2018/2019	92 Kinder
Schuljahr 2019/2020	97 Kinder
Schuljahr 2020/2021	98 Kinder
Schuljahr 2021/2022	102 Kinder
Schuljahr 2022/2023	102 Kinder.

Anhand der vorliegenden Einschulungszahlen scheint die Möglichkeit zur Errichtung zunächst gegeben. Zu beachten ist aber die Übergangsquote aus dem Grundschulbereich zum Gymnasium. Diese beträgt zurzeit ca. 40 %, so dass rein rechnerisch aktuell nur rund 60 Kinder für den Besuch einer Sekundarschule verbleiben. Damit würde die vorgeschriebene Mindestgröße nicht erreicht.

Zum aktuellen Schuljahresende 2016/2017 verlassen 96 Kinder den hiesigen Grundschulbereich; 31 Kinder wurden davon bereits an einem Gymnasium angemeldet. Somit blieben noch 65 Kinder für eine Sekundarschule übrig.

Für die Einrichtung einer neuen Sekundarschule ist ein Zeithorizont von mindestens 3 bis 5 Jahren realistisch. Im Verlauf dieser Phase können sich bei der rein zahlenmäßigen Betrachtung natürlich Veränderungen ergeben. Durch begleitende Maßnahmen kann z. B. die Übergangsquote zum Gymnasium beeinflusst werden. Auch eine Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist nicht ausgeschlossen.

Entscheidend für die Zustimmung zur Einrichtung einer Sekundarschule durch die Bezirksregierung ist, dass zum Zeitpunkt der Gründung die dann erforderlichen Schülerzahlen für eine Sekundarschule erreicht werden.

Für die Sekundarschule können bestehende Schulgebäude (z. B. das Gebäude der früheren Hauptschule), am besten Schulzentren, genutzt werden. Die Sekundarschule kann nach pädagogischen Gesichtspunkten auch auf vorhandene Gebäude aufgeteilt werden und Teilstandorte gem. § 83 Abs. 4 Schulgesetz bilden. Die Teilstandortlösung bietet für Welper, als Alternative zur Gründung einer eigenen Sekundarschule, natürlich auch die Möglichkeit einer Kooperation mit einer bestehenden Sekundarschule. Die Teilstandortlösung wurde bisher aber nur beim Zusammenschluss von bereits bestehenden Sekundarschulen genutzt. Ob es von Seiten einer Gemeinde mit einer bereits bestehenden Sekundarschule Interesse an einer entsprechenden Teilstandortlösung gibt, wurde bisher nicht geprüft.

Bei der Teilstandortlösung ist die horizontale und vertikale Gliederung von Teilstandorten zu unterscheiden.

Bei horizontaler Gliederung werden alle Schülerinnen und Schüler bestimmter Jahrgangsstufen an einem Teilstandort und alle Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgangsstufen an einem anderen Teilstandort beschult.

Bei vertikaler Gliederung werden alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen an allen Teilstandorten beschult. Diese Teilstandorte müssen mindestens dreizügig sein. Sie dürfen bei vertikaler Gliederung zweizügig sein, wenn die Schule insgesamt mindestens fünfzügig ist und mit dem Teilstandort das letzte weiterführende Schulangebot in einer Gemeinde gesichert wird. Weitere Ausnahmen bei vertikaler

Gliederung sind in begründeten Einzelfällen möglich, wenn dadurch das fachliche Angebot und die Qualitätsstandards nicht eingeschränkt werden.

Wie für alle Schulformen gilt auch für Sekundarschulen, dass durch die Bildung von Teilstandorten kein zusätzlicher Lehrerstellenbedarf entsteht.

Beschlussvorschlag:

Da zunächst die weiteren Beratungen abzuwarten sind, ergeht verwaltungsseitig kein Beschlussvorschlag.

Beschluss des Rates vom 07.06.2017:


Die Einrichtung einer weiterführenden Schule wird grundsätzlich begrüßt. Da fraktionsübergreifend noch erheblicher Beratungsbedarf besteht, wird die Angelegenheit **einstimmig** zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales verwiesen.

Beschluss des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales vom 05.07.2017:

Der Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales beauftragt **einstimmig** die Verwaltung, den Weg zur Errichtung einer weiterführenden Schule in Welper weiter zu beschreiten, d. h. zu prüfen, ob die Einrichtung einer weiterführenden Schule in Welper realisierbar ist. Der Ausschuss ist über den jeweiligen Sachstand zu informieren.

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.10.2017:

- Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben. -

Gemeinde Welver Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage		
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 28.09.2017	

Bürgermeister	<i>Schl</i> 28.09.17	Allg. Vertreter	<i>28.09.17</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>28/9/17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GPNU		oef	04.10.2017				
BF		oef	10.10.2017				
GBKS	2	oef	11.10.2017				

Betr.: Erweiterung der Offenen Ganztagschule in der Bernhard-Honkamp-Schule in Welver
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 01.08.2017

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.10.2017:

Siehe beigefügten Antrag der BG-Fraktion vom 01.08.2017

Aktuell stehen in der offenen Ganztagschule der Bernhard-Honkamp 75 Plätze für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Sämtliche Plätze sind in Anspruch genommen und ein erhöhter Bedarf besteht weiterhin.

Des Weiteren ergab die Besichtigung der Bernhard-Honkamp-Schule am 05.07.2017, dass ein erheblicher Platzmangel besteht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung der offenen Ganztagschule zu prüfen und die Ergebnisse der Prüfung dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Bürgergemeinschaft Welper e.V.

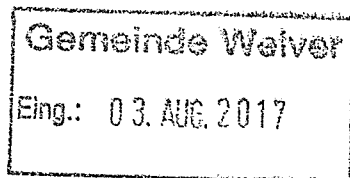
Bürgergemeinschaft Unabhängige Wählergemeinschaft



An den

Bürgermeister der Gemeinde Welper
Herrn Schumacher

Am Markt 4
59514 Welper



Fraktionsvorsitzender:

Tim-Fabian Römer
Am Hügel 22
59514 Welper
Tel.: 02921-65167
Mobil: 0176/94880830
E-Mail: tifa.rom@t-online.de

Welper, den 01.08.2017

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Planung, Naturschutz und Umwelt

Sitzung des Ausschusses für Bau und Feuerwehr

Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung, Kultur und Soziales

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzung des Gemeinderates

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S. 2 und S. 4 GO NRW

hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule in der Bernhard-Honkamp-Schule in Welper

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,
Sehr geehrter Herren Ausschussvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die BG: - Fraktion im Rat der Gemeinde Welper beantragt folgenden Tagesordnungspunkt in den nächsten Fachausschusssitzungen zu beraten:

„Erweiterung der Offenen Ganztagschule in der Bernhard-Honkamp-Schule“

Begründung:

Die Arbeitssituation der Bürger hat sich verändert. Das klassische Familienbild mit einem nicht berufstätigen Elternteil existiert nur noch vereinzelt. Häufig sind beide Elternteile berufstätig. Um die Betreuung der Kinder zu gewährleisten, werden häufig Betreuungsangebote vor oder nach dem Schulunterricht in Anspruch genommen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gestärkt.

Nach einer Prognose-Sonderauswertung des Mikrozensus 2015 arbeiteten 96.000 Mütter mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren nur deshalb in Teilzeit, weil ein Betreuungsangebot nicht verfügbar sei. Ungefähr vier von zehn Kindern haben einer neuen Studie zufolge kein Betreuungsangebot, obwohl viele Eltern Bedarf anmelden. Nach einer Studie des Familienministeriums halten 18 Prozent der Väter und Mütter die Betreuungsangebote für nicht ausreichend. Vor diesem Hintergrund gilt es auch in Welper die Betreuung der Grundschul Kinder zu gewährleisten.

Aktuell stehen in der Offenen Ganztagschule der Bernhard Honkamp Schule 75 Plätze für Schülerinnen und Schüler bei drei Gruppen zur Verfügung. Sämtliche Plätze sind in Anspruch genommen und ein erhöhter Bedarf besteht. Erweiternd ergab die Besichtigung der Bernhard-Honkamp-Schule im Vorfeld der GBKS-Sitzung vom 05.07.2017, dass ein erheblicher Platzmangel besteht.

Ein verlässliches Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot der Schulkinder in der Gemeinde Welper muss gewährleistet werden.

Die OGS hat einen ganzheitlichen Förderauftrag. Sie ist mehr als Unterricht. Die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Partnern soll differenzierte und vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote ermöglichen.

Neben zusätzlichen Förderangeboten für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf können ebenfalls Angebote im sportlichen, musischen oder freizeitpädagogischen Bereich umgesetzt werden.

Durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ besteht die Möglichkeit der Finanzierung der baulichen Maßnahme ohne den gemeindlichen Haushalt zu belasten. Die Investition in die Erweiterung der OGS wäre ebenfalls eine Investition zugunsten der Schulkinder und deren Eltern aus Welper. Die Gemeinde Welper als Mehrgenerationenort würde vorangetrieben.


Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Maßnahmen zur baulichen Erweiterung der Offenen Ganztagschule der Bernhard-Honkamp-Schule Welper umzusetzen. Bei dieser Umsetzung soll unter anderem die Möglichkeit der Erweiterung des Gebäudes der OGS und des Schulgebäudes voneinander abgewogen werden. Eine vorherige Absprache mit dem Evangelischen Kirchenkreis Soest als Träger der OGS hat zu erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Tim-Fabian Römer
-Fraktionsvorsitzender-

Gemeinde Welper Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage	
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 29.09.2017

Bürgermeister	<i>Colin 29.9.17</i>	Allg. Vertreter	
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>hlo 29/9/17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	3	oef	10.05.2017				
GBKS	1	oef	05.07.2017				
GBKS	3	oef	11.10.2017				

**Betr.: Anschaffung und Installation eines „Automatisierten Externen Defibrillators (AED) im Rathaus für Ersthelfer
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 26.04.2017**

Sachdarstellung zur Sitzung am 10.05.2017:

- Siehe beigefügten Antrag! –

Beschlussvorschlag:

Da zunächst die Beratung im Ausschuss abzuwarten bleibt, ergeht verwaltungsseitig zurzeit kein Beschlussvorschlag.

Beschluss des Ausschusses GBKS vom 10.05.2017:

Der Ausschuss für GBKS beauftragt **einstimmig**, die Verwaltung, sich mit dem Verein „Definetz“ in Bönen hinsichtlich der Beschaffung und Installation von AEDs in der Gemeinde Welper in Verbindung zu setzen.

Sachdarstellung zur Sitzung am 05.07.2017:

Am 14.06.2017 fand ein erster Informationsaustausch mit Vertretern des Vereins „Definetz e. V.“ und der Verwaltung statt.


Herr Friedrich Nölle, Vorsitzender des Vereins „Definetz e. V.“ wird in der Sitzung mögliche Konzepte zur Beschaffung und Installation von AEDs in der Gemeinde Welper vorstellen.

Beschluss des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales vom 05.07.2017:

Der Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales beauftragt **einstimmig** die Verwaltung, gemeinsam mit dem Verein „Definetz e. V.“ ein Grobkonzept zur Beschaffung und Installation von AEDs in der Gemeinde Welper zu erstellen. Hierin sollen auch Kosten für Beschaffung und Unterhaltung aufgezeigt werden. Das Konzept ist den Fraktionen vorab zur Verfügung zu stellen, danach soll die weitere Beratung im Ausschuss erfolgen.

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.10.2017:

Ein entsprechendes Grobkonzept wird von der Verwaltung in der Sitzung vorgelegt.

Gemeinde Welper Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage	
	Fachbereich Dienstleistungen Az.:	Sachbearbeiter/in: Scholz Datum: 28.09.2017

Bürgermeister	<i>Scholz 28.9.17</i>	Allg. Vertreter	<i>28.09.17</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>28.9.17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	1	oef	10.05.2017				
GBKS	4	oef	05.07.2017				
GBKS	4	oef	11.10.2017				

Betr.: Integrationskonzept der Gemeinde Welper vom 10.06.2016
hier: Sachstandsbericht

Sachdarstellung zur Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung, Kultur und Soziales am 10.05.2017:

Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben.

Sitzung am 25.01.2017:

Verw.-Ang. Scholz gibt den nachstehenden Sachstandsbericht (**fett dargestellt**) auf der Grundlage der Sachdarstellung zu TOP 1 der Sitzung am 25.01.2017

„Der Rat beschloss in seiner Sitzung am 28.09.2016 **einstimmig**, die Verwaltung mit der Durchführung und Veranlassung der folgenden Integrationsmaßnahmen zu beauftragen:

1.

- die Maßnahme mit der lfd. Nr. 8 (Vernetzung der Ortsvereine mit den Flüchtlingen durch die Gemeinde Welper) und **Wird lt. D. Westphal im Rahmen der Vereinsvertreterversammlung im Frühjahr d. Js. Angesprochen.**

der lfd. Nr. 25 (Hygienekurs in den Gemeinschaftseinrichtungen Eilmsen und ehem. Hauptschule in den Bereichen Küche, Duschen, WC) sowie

Die Verwaltung steht in Verbindung mit einer Hauswirtschaftsmeisterin, welche diese Kurse durchführen soll. Der Ausschuss wird zu gegebener Zeit informiert.

der lfd. Nr. 26 (Workshop zur Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen)
Noch keine Aktivität.

der lfd. Nr. 27 Internationales Frauenfrühstück unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten

Gute Resonanz im vergangenen Jahr (40 Teilnehmerinnen), in 2017 pro Quartal ein Frühstückstermin geplant.

- *Finden finanzieller Möglichkeiten, z. B. Crowdfunding für einzelne Projekte*
Soll im „Runden Tisch“ behandelt werden.
- *Internetauftritt der beiden ehrenamtlichen Gruppen auf der Homepage der Gemeinde Welper*
Auf der Homepage der Gemeinde Welper sind die Flüchtlingshilfe Welper und der Freundeskreis Eilmser Wald jetzt vertreten.
- *Wirtschaftsförderung knüpft Kontakte zu heimischen Betrieben, z. B. zwecks Praktika*
Die Wirtschaftsförderung hat 3 Praktikumsstellen vermittelt, die eventl. in reguläre Arbeitsstellen umgewandelt werden können.
- *Einbindung der Bürgerstiftung Hellweg-Region; Anfrage gegebenenfalls an die Volksbank Soest*
Soll im „Runden Tisch“ behandelt werden.

2.

Um die weiterführenden Maßnahmen des hier vorgestellten Integrationskonzeptes fortzuführen, ist die Benennung eines Integrationsbeauftragten dringend erforderlich.

Zu den v. g. Punkten sowie zur Stellenbesetzung im Bereich Asyl, Suche nach caritativen Trägern für die Gemeinschaftsunterkünfte, Runder Tisch und finanzielle Situation im Jahr 2016 erfolgen Sachstandsberichte der Verwaltung in der Sitzung“.

1. BG Garzen teilt mit, dass derzeit 3 Hausmeisterstellen und eine Sozialarbeiterstelle für den Bereich „Asyl“ (Bewerbungsschluss 15.02.2017) ausgeschrieben sind. Die Einladung zur ersten Zusammenkunft des „Runden Tisches“ am 31.01.2017 ist erfolgt.

Angaben zur finanziellen Situation im Jahr 2016 werden von Verw.-Ang. Scholz vorgelesen (Anlage 1).

Weiterhin teilt er mit, dass der Gemeinde Welper im März 2017 20 anerkannte Flüchtlinge (§ 12a FlüAG) zugewiesen werden.

Sitzung am 08.03.2017:

Verw. – Ang. Scholz gibt, basierend auf der Niederschrift vom 25.01.2017, einen Sachstandsbericht über die bis zum heutigen Tage stattgefundenen Integrationsmaßnahmen. So sind die neu errichteten Toiletten in der ehemaligen Hauptschule den Bewohnern nach einer vorherigen hygienischen Einweisung in eigener Reinigungsverantwortung übergeben worden, das nächste internationale Frauenfrühstück ist am 14.03.2017 geplant (pro Quartal eine Frühstücksveranstaltung).

Die drei Praktikumsstellen konnten in drei Festanstellungen umgewandelt werden, eine vierte Festanstellung ist dazu gekommen.

1. BG Garzen teilt mit, dass im Mai eine Sozialarbeiterin und drei Hausmeister für den Asylbereich eingestellt werden sollen.

Hinsichtlich der Durchführung von Deutschkursen für Flüchtlinge in Welper sagt

1. BG Garzen eine Überprüfung zu.

Sitzung am 10.05.2017:

Verw. – Ang. Scholz gibt, basierend auf der Niederschrift vom 08.03.2017, einen Sachstandsbericht über die aktuelle Anzahl der Flüchtlinge und die bis zum heutigen Tage durchgeführten Integrationsmaßnahmen.

So leben aktuell 223 Flüchtlinge in der Gemeinde Welper. Davon sind 46 abgelehnt und 103 anerkannt. Die Zahl der noch offenen Verfahren beträgt 74.

Die neuen Küchen sollen in der 20. Kalenderwoche übergeben werden. Die neuen Sanitäranlagen befinden sich in einem sehr guten Zustand und werden von den Nutzern selbst gereinigt.

Es wurden vier Hausmeister und eine Sozialarbeiterin für die Betreuung der Flüchtlinge eingestellt.

Es wird darüber nachgedacht, dass Flüchtlinge im Bauhof über FIM Maßnahmen eine Beschäftigung finden können.

Der „Runde Tisch“ tagt am 18.05.2017.

Am 22.05.2017 veranstaltet der „Integration Point“ der Agentur für Arbeit eine Informationsveranstaltung, vormittags im Wohnheim Eilmser Wald, nachmittags in der ehemaligen Hauptschule.

AM Pläßmann regt an, das internationale Frauenfrühstück in den Nachmittag zu verlagern, auch sollte es an einem Samstag stattfinden.

1. BG Garzen teilt hinsichtlich der Durchführung von Integrationskursen in den gemeindlichen Einrichtungen mit, dass die VHS als möglicher Träger noch die notwendigen Zertifikate vorweisen müsste.

Sachdarstellung zur Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales am 05.07.2017:

- Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben! –

Sitzung am 05.07.2017:

. BG Garzen teilt mit, dass Herr Nils Manske seine Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten bestanden hat und ab sofort das Team im Bereich Soziales verstärken wird.

Verw.-Ang. Scholz teilt mit, dass derzeit 215 Flüchtlinge in Gebäuden der Gemeinde Welper leben. Davon sind 45 abgelehnt und 100 anerkannt. Die Zahl der offenen Verfahren beträgt 70.

Am 23.05.2017 wurde der neue Küchentrakt (8 Küchenzeilen) den Bewohnern übergeben. Somit stehen insgesamt 13 Küchenzeilen zur Verfügung.

Die Reinigung der Sanitär- und Küchentrakte erfolgt weiterhin erfolgreich in Eigenleistung.

Gespräche mit dem Kolpingwerk hinsichtlich der Durchführung von Integrationskursen haben stattgefunden, es soll versucht werden, diese sowohl in der ehem. Hauptschule als auch im Wohnheim Eilmsen durchzuführen. Man warte noch auf Antworten.

Die vier neuen Hausmeister seien jetzt in ihrem Arbeitsfeld „angekommen“.

Das zweite Frauenfrühstück mit ca. vierzig Teilnehmerinnen fand am 27.06.2017 statt, das nächste Frauenfrühstück im IV. Quartal wird an einem Samstag stattfinden. An den Gesprächsangeboten des „Integration Points“ am 22.05.2017 nahmen 29 Personen teil.

Die Anmietung von geeigneten Wohnungen durch Flüchtlinge gestaltet sich weiterhin sehr problematisch.

Sachdarstellung zur Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales am 11.10.2017:

- Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben! –